



(Shutterstock)

Mit Währungen und Rohstoffen die Turbulenzen meistern

15. Juli 2025, 04:55 UTC, geschrieben von UBS Editorial Team

Die Finanzmärkte reagierten recht gelassen auf die Gefahr, dass die USA zusätzliche Zölle auf Importe von wichtigen Handelspartnern und Produktgruppen erheben könnten. Da die Frist für die Verhandlungen auf den 1. August verschoben wurde, dürften die Unsicherheit und die Volatilität zumindest in den nächsten Wochen erhöht bleiben. Anlegerinnen und Anleger sollten auf Chancen achten, die sich durch die Volatilität ergeben, um ihre Portfolios besser zu positionieren und die Portfoliorenditen zu steigern. Die Vertrauenserosion in den USD dürfte unserer Meinung nach dem EUR, dem JPY und dem AUD zugutekommen. Anleger können Strukturen nutzen, um die Portfoliorenditen zu steigern und ein übermässiges USD-Engagement zu diversifizieren.

Die Finanzmärkte haben die jüngste Eskalation der Zölle weitgehend verkraftet. Der S&P 500 liegt immer noch rund 26% über seinem Tiefststand vom April und erreichte in der letzten Woche ein zweites Allzeithoch. Der USD-Index (DXY) ist unterdessen in den letzten zwei Wochen um rund 1% gestiegen, nachdem er seit Jahresbeginn um rund 10% gefallen war. Dies deutet darauf hin, dass die Finanzmärkte das Risiko schwerwiegender Störungen der US-Wirtschaft durch aggressive Zölle recht gelassen sehen.

Da die Regierung von US-Präsident Donald Trump die Zölle jedoch eskaliert, sollten die Anleger beachten, dass wir uns wahrscheinlich noch am Anfang der aktuellen Eskalationsrunde befinden. In der letzten Woche wurden die US-Zölle auf Importe von bestimmten Handelspartnern und auf bestimmte Waren mit Wirkung zum 1. August erhöht, sofern bis dahin keine Handelsabkommen vereinbart werden. Bisher wurden nur Abkommen mit Grossbritannien und Vietnam bestätigt, während Zollerhöhungen für rund 25 Handelspartner, darunter wichtige wie die EU, Kanada und Mexiko, noch ausstehen.

Die Auswirkungen der Zollspannungen dürften sich am stärksten im Währungsbereich bemerkbar machen, wobei die Entdollarisierung mittelfristig anhalten dürfte. Anleger könnten daher die folgenden Vorschläge in Betracht ziehen, um die Unsicherheit der kommenden Wochen und möglicherweise darüber hinaus zu bewältigen.

Auf Rückgänge bei den wichtigsten Nutzniessern der Entdollarisierung achten. Der EUR – die liquideste Alternative zum USD – dürfte nach wie vor der Hauptnutzniesser einer breiten USD-Schwäche sein. Wir erwarten auch, dass fiskalische Massnahmen in Deutschland und erhöhte europäische Verteidigungsausgaben den EUR unterstützen werden. Nach einer kurzfristigen Schwäche sehen wir den EURUSD schliesslich um Juni 2026 herum wieder auf 1.20 steigen. Der AUD dürfte ebenfalls ein wichtiger Nutzniesser sein – wir erwarten, dass der AUDUSD bis Ende 2025 auf 0.68 und im 1. Halbjahr 2026 auf 0.70 steigt, unterstützt durch eine Verringerung der Zinsprämie des USD gegenüber dem AUD in den kommenden Quartalen. Schliesslich würden wir auch den USDJPY bei Rallys verkaufen und sehen das Währungspaar im 2. Quartal 2026 auf 136 fallen.

Kurzfristige USD-Stärke dürfte begrenzt sein. Ein ergänzender Ansatz, um die potenzielle kurzfristige Volatilität zu überstehen, könnte darin bestehen, die Risiken bestimmter Währungsbewegungen zu verkaufen und dies im Einklang mit unseren mittelfristigen Erwartungen zu tun. Dieser Ansatz sollte dazu beitragen, die Portfoliorendite zu steigern und möglicherweise bessere Einstiegspunkte zu bieten, um sich für mittelfristige Trends zu positionieren. Zunächst sehen wir zwar ein gewisses kurzfristiges Abwärtspotenzial im EURUSD, erwarten jedoch, dass dieses begrenzt sein wird, und würden daher die Abwärtsrisiken unter 1.15 für den nächsten Monat verkaufen. Für den AUDUSD würden wir die Abwärtsrisiken auf 0.65 und darunter verkaufen. In ähnlicher Weise würden wir auch die Aufwärtsrisiken des USDJPY auf 148 verkaufen.

Rohstoffe nutzen, um Portfolios zu stärken. Gold, Silber und Kupfer sind unserer Meinung nach die Wege, um die Zolldynamik im Rohstoffbereich zu überstehen. Gold bleibt eine wichtige Absicherung für Portfolios gegen eine breite Palette von Risiken. Wir bevorzugen eine Allokation von 5% in ausgewogenen, diversifizierten Portfolios. Daten des World Gold Council deuten darauf hin, dass die Nachfrage von Zentralbanken und ETFs stark bleibt, was das kurzfristige Abwärtspotenzial des Goldpreises, das hauptsächlich durch die USD-Aufwertung verursacht wird, begrenzen sollte. Wir würden daher Gold bei rund USD 3300 pro Feinunze hinzufügen, wobei der Preis in den nächsten Quartalen wahrscheinlich in Richtung USD 3500 pro Feinunze tendieren wird. Für Silber erwarten wir, dass der Markt in diesem Jahr unterversorgt sein wird, wobei fallende Zinssätze, eine mittelfristige USD-Schwäche und eine moderate Belebung der Industrieaktivität später in diesem Jahr den Silberpreis in den kommenden zwölf Monaten bei rund USD 38 pro Feinunze unterstützen werden. Wir bevorzugen den Verkauf von Abwärtsrisiken im Silberpreis.

Der gerade angekündigte 50%ige Zoll auf US-Kupferimporte (wirksam ab dem 1. August) eröffnet möglicherweise eine weitere Gelegenheit, von der kurzfristigen Volatilität zu profitieren. Obwohl der Zoll kurzfristig eine gewisse Schwäche im Kupferpreis erzeugen könnte, denken wir, dass die Angebots Herausforderungen das Abwärtspotenzial auf USD 9000 bis 9500 pro Tonne begrenzen werden. Für die nächsten zwölf Monate gehen wir davon aus, dass der Kupferpreis im 2. Quartal 2026 auf USD 10 750 pro Tonne steigt, und würden Abwärtsrisiken unter USD 9000 pro Tonne für eine Renditesteigerung im 2. Halbjahr 2025 verkaufen.

Disclaimer

Dieses Dokument wurde durch die Global Wealth Management Geschäftseinheit von UBS Switzerland AG (in der Schweiz durch die Finma beaufsichtigt), deren Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen («UBS»), die Teil der UBS Group AG («UBS-Konzern») sind, erstellt und veröffentlicht. Der UBS-Konzern umfasst die frühere Credit Suisse AG, deren Tochtergesellschaften, Filialen und verbundenen Unternehmen. UBS Financial Services Inc. ist eine Tochtergesellschaft der UBS AG in den USA und Mitglied der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA)/Securities Investor Protection Corporation (SIPC). Ein zusätzlicher für Credit Suisse Wealth Management relevanter Disclaimer folgt am Ende dieses Abschnitts.

Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Informationen dienen ausschliesslich zu Ihrer Information sowie zu Marketingzwecken von UBS. Dieses Dokument stellt keinesfalls Anlageresearch, Anlageberatung, einen Verkaufsprospekt, ein Angebot oder eine Aufforderung, Anlagen zu tätigen, dar. Dieses Dokument ist keine Empfehlung, Wertpapiere, Anlageinstrumente oder Produkte zu kaufen oder zu verkaufen, und empfiehlt weder ein besonderes Anlageprogramm noch eine besondere Dienstleistung.

Die Informationen in diesem Dokument sind nicht auf die spezifischen Anlageziele, persönlichen und finanziellen Umstände oder besonderen Bedürfnisse eines einzelnen Kunden zugeschnitten. Bestimmte in diesem Dokument erwähnte Anlagen sind unter Umständen nicht für alle Anleger geeignet oder angemessen. Ausserdem unterliegen bestimmte in dem Dokument erwähnte Dienstleistungen und Produkte möglicherweise rechtlichen Beschränkungen bzw. Lizenz- oder Genehmigungsanforderungen und dürfen deshalb nicht weltweit uneingeschränkt angeboten werden. Es werden keine Produkte in Gerichtsbarkeiten angeboten, in denen ein Angebot, eine Werbung oder ein Verkauf nicht zulässig ist, oder gegenüber Personen, bei denen ein solcher Verkauf, die Abgabe eines solchen Angebots oder einer solchen Werbung rechtswidrig wäre.

Auch wenn allein diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen aus Quellen stammen, die in gutem Glauben als zuverlässig angesehen werden, wird keine Zusicherung oder Garantie abgegeben, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit oder Verlässlichkeit des Dokuments. Alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern und von Meinungen abweichen, die von anderen Geschäftsbereichen oder Divisionen des UBS-Konzerns abgegeben wurden. UBS ist nicht verpflichtet, die hierin enthaltenen Informationen zu aktualisieren oder auf dem neuesten Stand zu halten. **Die in diesem Material zum Ausdruck gebrachten Einschätzungen und Meinungen Dritter sind nicht die Einschätzungen und Meinungen von UBS.** Dementsprechend übernimmt UBS keinerlei Haftung für Inhalte, die von Dritten bereitgestellt werden, oder für Ansprüche, Verluste oder Schäden, die dadurch entstehen, dass solche Inhalte oder Teile davon verwendet oder als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Alle Bilder oder Abbildungen («Abbildungen») in diesem Dokument dienen ausschliesslich zur Veranschaulichung, Information oder Dokumentation. Sie können Objekte oder Elemente enthalten, die durch Urheberrechte, Marken und andere geistige Eigentumsrechte von Dritten geschützt sind. Soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, wird keine Beziehung, Verbindung, Förderung oder Befürwortung zwischen UBS und diesen Dritten angedeutet.

Grafiken und Szenarien in dem Dokument dienen nur Illustrationszwecken. Einige Grafiken und/oder Performancezahlen beruhen unter Umständen nicht auf vollständigen zwölfmonatigen Zeiträumen, wodurch ihre Vergleichbarkeit und ihre Relevanz gemindert werden können. Die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung ist keine Garantie und kein Anhaltspunkt für künftige Ergebnisse.

Dieses Dokument ist unter keinen Umständen als Rechts- oder Steuerberatung auszulegen. UBS und ihre Mitarbeitenden erbringen keine Rechts- oder Steuerberatung. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von UBS weder ganz noch teilweise verbreitet oder vervielfältigt werden. Soweit gesetzlich zulässig, übernimmt weder UBS noch einer ihrer Verwaltungsräte, Führungskräfte, Mitarbeitenden oder Vertreter irgendeine Haftung, Verantwortung oder Sorgfaltspflicht für irgendwelche Folgen, einschliesslich Verlusten oder Schäden, die Ihnen oder einer anderen Person aufgrund von Handlungen, Unterlassungen oder Entscheidungen auf der Grundlage von Informationen in diesem Dokument entstehen.

Zusätzlicher Disclaimer für Credit Suisse Wealth Management:

Soweit in diesem Dokument nicht anders angegeben und/oder abhängig von der lokalen Einheit, von der Sie dieses Dokument erhalten, wird dieses Dokument von der UBS Switzerland AG verteilt, einem von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (Finma) zugelassenen und regulierten Unternehmen. Ihre personenbezogenen Daten werden entsprechend der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die Sie an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> einsehen können. Um Ihnen Marketingmaterial zu unseren Produkten und Dienstleistungen zukommen zu lassen, können die UBS Group AG und ihre Tochtergesellschaften Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (d.h. Kontaktangaben wie Name, E-Mail-Adresse) verarbeiten, bis Sie uns mitteilen, dass Sie das Marketingmaterial nicht mehr erhalten möchten. Sie können den Erhalt dieser Materialien jederzeit widerrufen, indem Sie Ihren Kundenbetreuer darüber informieren.

Bitte rufen Sie die Website <https://www.ubs.com/global/de/wealth-management/insights/chief-investment-office/marketing-material-disclaimer.html> auf, um die vollständigen rechtlichen Hinweise zu diesem Dokument zu lesen.

© UBS 2025. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den eingetragenen beziehungsweise nicht eingetragenen Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.